

## Grain Club zum Auftakt der Internationalen Grünen Woche: Agrarwirtschaft stärken – Klima schützen

Berlin, 19. Januar 2017. Die Welternährung und der Klimawandel gehören zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Wie werden wir zum Ende dieses Jahrhunderts zehn Milliarden Menschen ernähren sowie weitgehend emissionsfrei wirtschaften und leben können? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Pressekonferenz des Grain Clubs zum Auftakt der Internationalen Grünen Woche.

### Agrarhandel reduziert Klimaschäden um mehr als die Hälfte

Eine aktuelle Studie des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) aus dem letzten Jahr bescheinigt dem Freihandel eine wichtige Rolle bei der Anpassung der Agrarwirtschaft an den Klimawandel. Die Studie hat die Folgen des Klimawandels für die Landwirtschaft untersucht. Danach können die zu erwartenden Klimaschäden bis zu 0,8 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung erreichen. Das wären ca. 2,5 Billionen US-Dollar zum Ende dieses Jahrhunderts. Prof. Dr. Hermann Lotze-Campen vom PIK wies auf die große Bedeutung des freien Agrarhandels für die Anpassung an den Klimawandel hin: „Die künftigen Klimaschäden können durch offene Handelsbeziehungen um mehr als die Hälfte reduziert werden“.

### Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche und globale Herausforderung

Der Grain Club, die Allianz von Verbänden der Lebens- und Futtermittelwirtschaft, setzt sich für die Balance aus nationalem Klimaschutz und globaler Ernährungssicherung ein: „Bestehende Agrarflächen müssen klima- und ressourceneffizient genutzt werden! Der Schlüssel hierfür liegt in einer nachhaltigen Produktivitätssteigerung. Dafür brauchen wir jedoch weitere Fortschritte in der Präzisionslandwirtschaft und Pflanzenzüchtung“, erklärte Petra Sprick, Geschäftsführerin bei OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland. Peter Radewahn, Geschäftsführer des Deutschen Verbandes Tierernährung, ergänzte: „Moderne ressourceneffiziente Tierernährung trägt maßgeblich zur Entlastung der Umwelt und zum Klimaschutz bei. Wir verbessern die Verwertung von Nährstoffen durch innovative Zusatzstoffe, verringern damit die Ausscheidungen und die Luft- und Bodenbelastung. Gezielte Aminosäureverwendung ermöglicht die Reduzierung von Protein im Futter und vermindert die Ammoniakbelastung“.

### Über den Grain Club

Die Mitglieder des Grain Clubs repräsentieren die verschiedenen Stufen der Getreide-, Futtermittel- und Ölsaatenwirtschaft. In der Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft sind die Mitgliedsunternehmen dieser Verbände in den der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereichen Verarbeitung, Herstellung und Handel tätig. Zum Grain Club gehören: Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft e.V., Deutscher Raiffeisenverband e.V., Deutscher Verband des Großhandels mit Ölen, Fetten und Ölrohstoffen e.V., Deutscher Verband Tierernährung e.V., OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V. sowie der Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V.

Grain Club  
Geschäftsstelle

Pariser Platz 3  
10117 Berlin

Ansprechpartnerin:  
Nora Haurert

Tel: 030 856 214-560  
Fax: 030 856 214-522

E-Mail: [info@grain-club.de](mailto:info@grain-club.de)

Internet:  
[www.grain-club.de](http://www.grain-club.de)